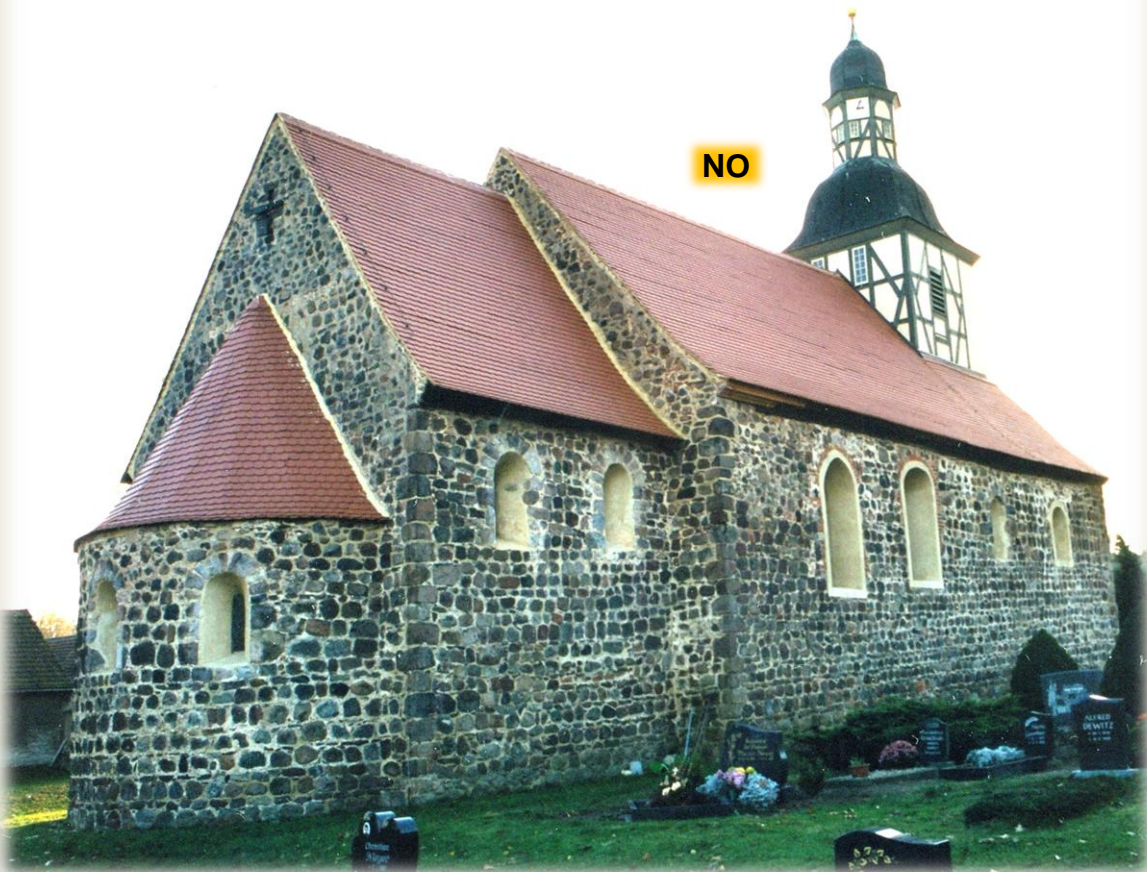
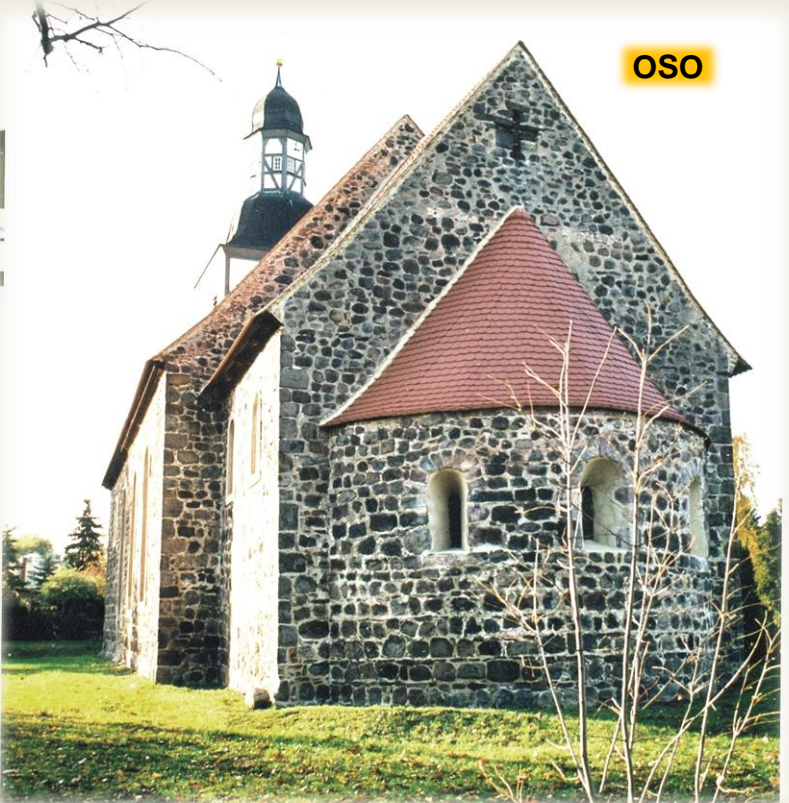
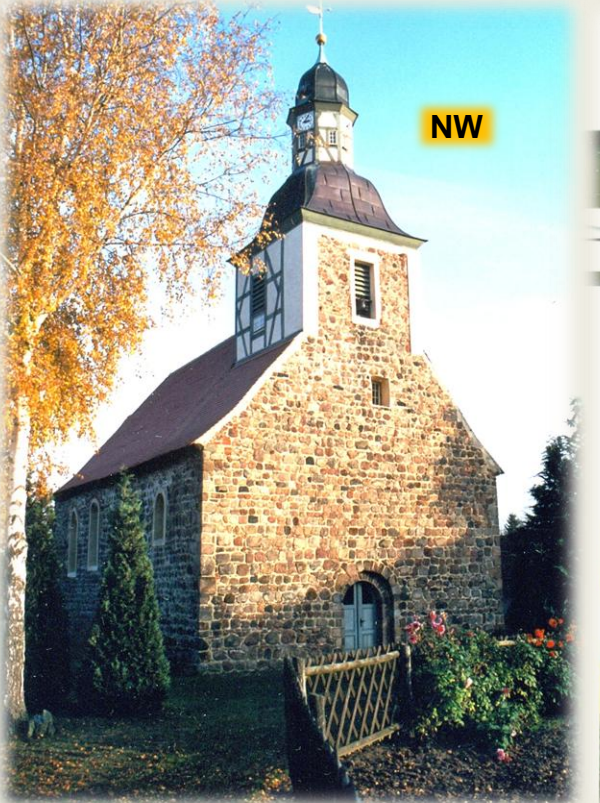


# 14806 Borne (PM)

[~ 5 km sw 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 330 5775]

Der Name „Borne“ kann als „Brunnen“ oder „Quelle“ gedeutet werden.

Nach den Erfahrungen des Autors wurde ein mittelalterlicher Ort in der Regel erst dann urkundlich erwähnt, wenn er mit einer massiv gebauten Kirche ausgestattet war. Borne und seine Kirche werden 1227 in einer Urkunde erstmals genannt. Deshalb könnte der Baubeginn durchaus noch am Ende des 12. Jh. gelegen haben (s. a. Vorwort). Insgesamt erinnert der Bau an viele Kirchen der Altmark, deren Baugeschichte bedeutend früher einsetzt als die der im Zuge der Ostkolonisierung nach 1157 erbauten Kirchen in der Mark Brandenburg.



Der Chor der Kirche ist sehr kurz; ein Indiz für einen frühen Baubeginn, ebenso die Existenz einer Apsis. Das Schiff hatte vermutlich Portale in der West- und Südwand. Die Priesterpforte befand sich in der Südwand des Chors. Die zwei westlichen Fenster der Schiffsnordwand haben sich noch in der bauzeitlichen Form erhalten. Der Chor hatte ebenfalls je zwei Fenster auf Nord- und Südseite. Die Apsis wies drei rundbogige Fenster auf, die nahezu unverändert erhalten geblieben sind.

1981/82 wurden der Dachstuhl samt Haube mit Kupferblech neu gedeckt. Auch das Kirchendach wurde teilweise erneuert. 2003/2004 wurde der Dachstuhl dann noch einmal saniert.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Bad Belzig, Bergholz, Grubo.**